

informiert aktuell:

Pflanzen und Pollen im Winterschlaf:

Jetzt dem nächsten Heuschnupfen vorbeugen!

Für Pollenallergiker ist jetzt der ideale Zeitpunkt, mit einer spezifischen Immuntherapie (Allergie-Impfung) zu beginnen. Denn: In den pollen- und damit belastungsfreien Herbst- und Wintermonaten kann der Körper langsam und schonend einen Schutz vor der überschießenden Reaktion des Immunsystems aufbauen. Gräserpollen-Allergikern steht mit der neuen, hochwirksamen Gräsertablette eine praktische Alternative zur Spritzenkur zur Verfügung - die tägliche Einnahme kann ganz einfach und sicher zuhause erfolgen.



Die Pollensaison ist vorbei. Mit den Pflanzen kommen auch rund eine Million Pollenallergiker/innen in Österreich wieder zur Ruhe, deren Abwehrkräfte überempfindlich auf den Blütenstaub blühender Bäume, Kräuter oder Gräser reagieren, sodass die grippeähnlichen Beschwerden das tägliche Leben massiv beeinträchtigen: Schlafprobleme, Abgeschlagenheit und Tagesmüdigkeit, schwache Konzentration, schlechte Schulnoten, vermehrte Krankenstände, ge-

schwächter Geruchs- und Geschmacksinn etc. quälen die Heuschnupfenpatienten während des Pollenflugs. Am stärksten trifft es Gräserpollenallergiker: "Gräserpollen haben eine hohe allergene Potenz. Rund 60% aller Allergiker reagieren darauf mit Niesattacken, verstopfter oder laufender Nase, Hustenanfällen und Atemnot", weiß der Pollenexperte Prof. Dr. Siegfried Jäger (Pollenwarndienst, Wiener HNO-Klinik). Und obwohl die heurige Gräserpollensaison zwar heftig, aber doch relativ kurz gedauert hat, kann nächstes Jahr wetterbedingt wieder eine starke Gräserblüte folgen, mahnen die ExpertInnen unisono einen rechtzeitigen, vorbeugenden Therapiebeginn schon jetzt im Herbst ein.

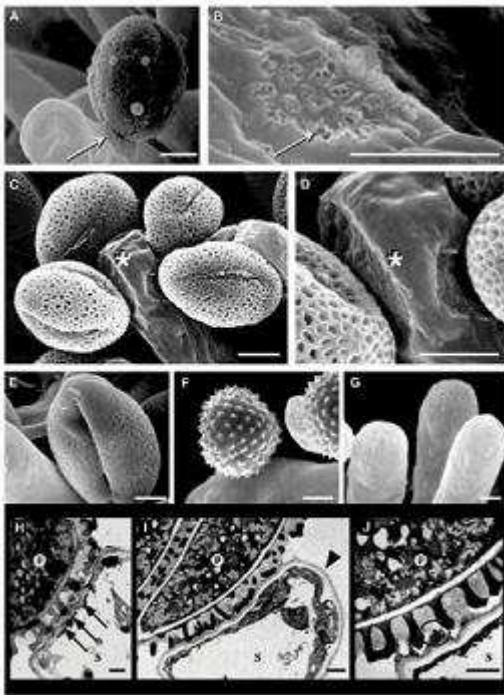
Therapiebeginn: je früher, desto besser

Die nächste Pollensaison kommt bestimmt - damit diese erträglicher oder vielleicht sogar beschwerdefrei wird, ist ein frühzeitiger Behandlungsbeginn mit einer Allergen-spezifischen Immuntherapie (Spritzenkur oder neue Gräsertabletten) entschei-



dend: Diese spezifische Immuntherapie bekämpft nicht bloß die Symptome sondern auch die Ursache der Allergie und gewöhnt den Körper dauerhaft an den Auslöser. Mit der Gräser-Tablette steht Gräserpollenallergikern eine besonders komfortable und effektive Alternative zur Spritzenkur zur Verfügung. Sie ist die erste europaweit zugelassene Immuntherapie in Tablettenform und wird einmal täglich unter die Zunge gelegt, wo sie sich innerhalb weniger Sekunden auflöst. Damit der Schutz schon ab dem ersten Tag der nächsten Pollensaison wirken kann, muss die Behandlung aber drei bis vier Monate vorher gestartet werden, um das gestresste Immunsystem zu kurieren.

„Lebenslänglich“? - jede/r Dritte bekommt Asthma



Schnupfen, Niesen, gerötete und juckende Augen sind jetzt zwar wieder vorbei - doch kaum sind die Beschwerden weg, ist auch schon wieder alles vergessen, vor allem der Arztbesuch. Eine allergische Erkrankung ist ein ernstes Problem, das weit reichende Folgen auf Gesundheit und Lebensqualität haben kann und nicht verharmlost werden darf, denn: Wird eine Allergie nicht oder erst zu spät behandelt, kann sich die allergische Entzündung ausbreiten und auf die unteren Atemwege übergreifen. Chronische Atembeschwerden sind für ein Drittel aller Allergiker eine lebenslange schwere Einbuße an Lebensqualität.

Eine Allergie ist also nicht bloß ein lästiger Schnupfen, sondern ein chronischer Entzündungsprozess, der frühzeitig gestoppt werden muss! Dauern die Beschwerden länger als vier Wochen an, sollte man sich

an den HNO-Facharzt bzw. Kinderarzt oder an eine Allergieambulanz wenden und der Ursache auf den Grund gehen (Foto: Universität Chicago).

Seit Anfang 2009 steht die neue Behandlungsalternative Gräser-Tablette auch Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren zur Verfügung. Damit werden nicht nur die lästigen Heuschnupfensymptome deutlich reduziert und der Verbrauch an symptomlindernden Medikamenten gesenkt - sogar Asthmasymptome (Husten, Kurzatmigkeit etc.) sowie deren Anzahl und Häufigkeit werden mehr als halbiert.

Die Therapiekosten werden von der Krankenkasse übernommen, die Gräser-Tablette sollte laut Expertenempfehlung drei Jahre lang durchgehend eingenommen werden.

Nützliche Linktipps:

www.alk-abello.at : Gräserpollenallergie, spezifischen Immuntherapie, Gräser-Tablette

www.allergenvermeidung.org : Patientenorganisation IGAV (Interessensgemeinschaft)

www.pollenwarndienst.at : Aktuelle Pollenflugprognosen für Österreich und Europa

(PFLEGE daheim® - ISSN 1024-6894 - ist eine ges. geschützte Marke von LAZARUS®)